

Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② Potsdam-Sanssouci
Neues Palais, Institutsgebäude II

Eingegangen

16. SEP. 1952

Wp - 45

neu
Ll 20

(bleibt frei)

1. Fragebogen

Ort der Mundart:

Leurau Elbe

Kreis:

Westprignitz

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:

Zur freundlichen Beachtung!

- Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingewohnten Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werktätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.
Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
- Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jüng. Leute.
- Fügen Sie bitte stets hinzu

bei Hauptwörtern	bei Tätigkeitswörtern
a) das grammatische Geschlecht	a) die Nennform (Infinitiv)
b) die Mehrzahlform	b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit
- Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.
- Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name Lüders
 Vorname Karl u. Marie
 Wann geboren 31.7.72 3.8.82
 Beruf Arbeiter
 Anschrift Leurau Elbe, Hauburger Str. 3
 Aufgezeichnet August 1951
(Monat) (Jahr)

Wer füllte den Fragebogen aus?

Name Silkenmann, Hilfsfrau
Lass Leurau
 Vorname Elba
 Geburtsort Leurau Elbe
 Wann geboren 6.3.98
 Beruf Lehrerin
 Seit wann im Ort

Wieviel Einwohner hatte der Ort

im Jahre 1939 2500

im Jahre 1949 3800

Hat der Ort eine eigene Schule? ja

Eine eigene Kirche? ja

Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?

die Einwohner zur Kirche?

Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile

Ausbauten Gaudow, Elbe, Rademacher

Siedlungen Trennescheit

Sonstiges

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	Pissäpou a) <u>de lütt</u> b) <u>de groot swart</u>
2. der Bienenschwarm	<u>de Jummensilwanu</u>
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	<u>de Jummekorb</u>
4. das Bienenhaus	<u>das Jummehus</u> <u>de Jummeschuur</u>
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	
6. der Regenwurm	<u>de Piere</u> <u>Einz. Pier</u> <u>Mehr. Piere</u> <u>de Raupier</u>
7. Rätsel vom Regenwurm	
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	<u>de Toib</u> <u>de Poggen</u> a) _____ b) <u>de Quaken</u>
9. Jugendform des Frosches	<u>de Puhlquapp</u>
10. die Kröte	<u>de Kröt</u> <u>de Tad</u>
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	<u>de Slang, Slangen</u>
12. die Bachstelze (Motacilla)	<u>de Wippskeert</u>
13. der Storch klappert laut	<u>de Fleinotter klappert laut</u> <u>de Orrebotte</u>
14. Reime vom Storch	<u>Orrebotte bester,</u> <u>bring mi'n lütt lwester.</u>

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	A n t w o r t Bitte deutlich und mit Tinte schreiben
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	<u>de Schlüffelbloum</u>
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	<u>de Schnittloch</u>
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	<u>de Katten</u>
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	<u>de Fläner</u>
19. der Holunder (Sambucus nigra)	<u>de Fläner</u>
20. Tee von der Holunderblüte	<u>Flänerbeeren tee.</u> Fläner tee, Fläner tee, Mutter mir deid de Buke so weh.
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	<u>de Kattensteert</u>
22. der Klee (Trifolium)	<u>de Kleeber</u>
23. die Quecke (Triticum repens)	<u>de Tähru, de Quäcken</u>
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbhohe	a) <u>de Henu, de hohe Baum</u> b) <u>de Lüff, halphohe</u>
25. die Erle (Alnus)	<u>de Böken</u>
26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde	<u>de Erdbeere</u> a) <u>in Gärten</u> b) <u>in Wald</u>
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	<u>de Birkbeere</u>
28. der Pfifferling (Chantericus cibarius)	<u>de Päpferling</u>
29. die Seerose a) weiße b) gelbe	<u>de Waalrose</u> a) <u>weiß</u> b) <u>gähel</u>
30. die Salweide (Salix caprea)	<u>de Wied</u> <u>de Wiedenbaum</u> <u>de Wieden</u>

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (Übersetzung)
31. Eure Kleine (ergänze: Tochter) ist ja so wählerisch (im Essen)	Yu luff Kocher is so wählerisch mit Essen.
32. Das Abwaschgefäß ist bis an den Rand voll (gestrichen voll) mit (gelben) Erbsen	Dat Abwaschgefäß is voll bis an den Rand voll gälh Erbsen.
33. Die Flaschen sind leer und die kleinen Fässer sind alle zusammen nicht dicht	De Bündels sind leerrig, und de kleinen Fässer sind alle zusammen nicht dicht.
34. Die Mädchen stricken und die Jungen lernen	De Heerens knitten, un de Jungen leeren.
35. Der Pfarrer wohnt bei der Kirche	De Preeester woont bei de Kirche.
36. Sieh nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben (Blüte der Typha-Arten)	Rieck moal de Seejungfer da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben.
37. Unsere Großmutter hat den Korb (Kartoffelkorb) voll Pilze im Walde gesammelt	Uns. Großmutter hat den Korb voll Pilze im Walde gesammelt.
38. Zur Fastnacht gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag (Donnerstag vor Karfreitag) helles Brot (aus Weizenmehl)	To Faschnacht gab dat Pfannkuchen u. am Gründonnerstag wirt Brot.
39. Steckt eine (bestrichene) Brotschnitte ein und eilt Euch ein bißchen	Steckt 'n Schliff in un beiecht ju 'n bißchen.
40. Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt	De Mullwurw hat draußen in den Wiesen gewühlt.
41. Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel (der vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) und sollen trocknen	De Fiehpollen liegen immer de Daken un sollen trocken.

(Für Mitteilungen über eigene Beobachtungen am Wortschatz Ihres Ortes)